pulsar / pulse & chance

01 / Verbinden. Lernen. Spielen.

Dein MIDI-Spielpartner für den **SOMA Pulsar-23**: vier Stimmen, Grundbeats, generative Variationen, Basslinien und Live-Eingriffe. Der Pulsar macht den Klang; ZOIA liefert Noten, Clock und Modulations-CCs.

Auf dem ZOIA heißt der Patch **pulsar**, die erste Seite **PULSAR**. **GEN ist der Startmodus.** Eine Phrase umfasst 16 Schritte.

1 / Einmal einrichten

Verkabelung: Grid MIDI OUT → ZOIA MIDI IN → ZOIA MIDI OUT → Pulsar MIDI IN. Am ZOIA: **MIDI Ch 16**, **Starred CC Ch 16**, MIDI Consume **All**. Für die Nutzung der gesendeten Clock am Pulsar die MIDI-Clock-Quelle wählen.

Slot 027 vorher sichern und die neue BIN über ZOIAs SD-Import laden. Nutze die vier JSON-Dateien aus **03_Grid_Profile**. Die Dateinummer gibt die Grid-Seite an. Speichere jede Seite mit **Store**.

2 / Vier Stimmen am Pulsar lernen

RUN aus, PERC wählen. Rosa D1-D4 ganz herunterdrehen. Pulsars eigene Loops zunächst stummschalten. Für jede Stimme: deren **LRN halten**, genau das passende rosa Pad kurz drücken und loslassen, dann LRN loslassen. Anschließend jede Stimme einzeln prüfen.

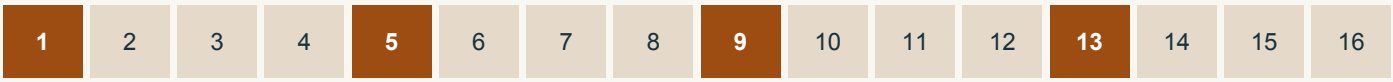
Rosa Pad	Stimme	ZOIA sendet
T1	BD	Note 36 / Ch 10
T2	BASS / PERC	Note 48 / Ch 2 (PERC)
T3	SD	Note 38 / Ch 10
T4	HHT	Note 42 / Ch 10

3 / Start, Stop und AUX

Seiten 1-3: T4 schaltet AUX über **CC28**. Außerhalb AUX dienen T1-T3 der normalen Patch-Auswahl/Navigation. In AUX: **T1 RUN** ein/aus, **T2** halten für FILL in GEN oder Punch-in-FX in BEAT, **T3 LOCK** ein/aus. Die drei ZOIA-Fußtaster haben in AUX dieselben Rollen. **Seite 4 / Rosa:** T1-T4 spielen immer die vier Stimmen; dort gibt es weder Browsing noch AUX-Taste.

AUX mit Grid-T4 oder dem ZOIA-Button oben rechts schalten. Die physische Zweifuß-Kombination synchronisiert die zusätzliche Schutzschaltung nicht. Manuelle Pads zum Beenden loslassen; automatische Noten können gleichzeitig weiterlaufen.

Das Zielraster: 16 Schritte / 4 Viertel



Viertel 1 **Viertel 2** **Viertel 3** **Viertel 4**

Vier CLK-Schläge pro vollständigem Durchlauf sind die Grundeinstellung für BEAT.

Alles unter den Fingern

02 / Vier Seiten. Eine klare Rollenverteilung.

Intech Studio Grid PBF4: D1-D4 = Drehregler, F1-F4 = Fader, T1-T4 = untere Taster. CC bezeichnet die MIDI-Zuordnung am ZOIA, dahinter steht das Grid-Element. Alle eingehenden CCs verwenden Kanal 16.

1 / CYAN - GEN	Funktion
CC32-35 / D1-D4	Dichte BD / BASS / SD / HHT in BEAT und GEN. Ganz unten ist die automatische Spur stumm.
CC38 / F1	BASS/PERC-Rotation in BEAT und GEN, 0-15 Schritte.
CC58 / F2	Snare-Rotation in GEN, 0-3 Sechzehntel später.
CC50 / F3	Randomize in GEN. In BEAT bei gehaltenem Punch-in.
CC54 / F4	Bass-Tonumfang im BASS-Modus, vom Grundton bis zu zwei Oktaven.

2 / ORANGE - Beats	Funktion
CC40-43 / D1-D4	Basiswerte für ausgehend CC20-23 auf Kanal 10. Ziele am Pulsar lernen.
CC36 / F1	Beat-Auswahl 01-16.
CC37 / F2	Gemeinsame Velocity.
CC56 / F3	Hi-Hat-Accent auf den Offbeats in beiden Modi.
CC39 / F4	Tempo von rund 50 bis 200 BPM.

3 / VIOLETT - FX & Bass	Funktion
CC48 / D1	Stutter x1 / x2 / x4 in GEN. x2 bei gehaltenem Punch-in in BEAT.
CC49 / D2	Scatter verschiebt die Leseposition pro Schritt.
CC59 / D3	GEN-Evolution variiert Dichte und Versatz pro Phrase.
CC51 / D4	Bass-Oktave 0 / +1 / +2 im BASS-Modus.
CC52 / F1	Grundton C2-B2, zwölf Stufen.
CC53 / F2	Moll / Dur / dorisch / phrygisch / Moll-Pentatonik / chromatisch.
CC65 / F3	GEN-Probability bestimmt die Trefferchance.
CC55 / F4	Melodievariation von fester Phrase bis mehr Zufallsbeimischung.

4 / ROSA - Live & Modulation	Funktion
CC44-47 / D1-D4	Modulationstiefen für Drift / Pulse / Steps / Bloom.
CC36 / F1	Beat-Auswahl wie auf Orange.
CC37 / F2	Velocity wie auf Orange.
CC57 / F3	Ganz unten PERC, ganz oben BASS.
CC39 / F4	Tempo. T1-T4 spielen BD / BASS / SD / HHT.

CC-Ziele lernen: Rosa D1-D4 auf 0. Am lernfähigen Pulsar-Ziel LRN halten und genau einen orangen Drehregler bewegen. MIDI-zu-CV-Ausgänge danach per Krokokabel zum gewünschten MOD-Eingang patchen. Erst Basiswerte testen, dann Modulation beimischen.

Die rosa Seite ist nur für pulsar-Live. Seiten 1-3 behalten Browsing/AUX. LEDs zeigen lokale Bedienbewegungen, keine vom ZOIA zurückgesendeten Parameterwerte.

Vom Beat zur Performance

03 / Erst klar. Dann eigenwillig.

Von GEN zum ersten Beat

1. GEN starten. Nach dem Laden ist GEN aktiv. Stell Cyan D1-D4 auf Mitte und Orange F4 aufs gewünschte Tempo. T4 auf Grid-Seite 1-3 schaltet AUX, T1 startet RUN.
2. GEN formen. Cyan F1 dreht BASS/PERC, F2 die Snare. F3 mischt Randomize hinzu. In GEN variiert Violett D3 die Phrase. T3 LOCK hält den Evolutionswert fest.
3. Zu BEAT wechseln. Drück den lila ZOIA-Taster auf Seite 1, Reihe 3, Spalte 5. Die Anzeige in Reihe 2, Spalte 8 leuchtet bei BEAT. Orange oder Rosa F1 ganz unten wählt **01 Four floor**.

Tempo: Orange oder Rosa F4 von rund 50 bis 200 BPM, Mitte rund 125. Auf ZOIA-Seite 1, Reihe 3, Spalte 1 **TEMPO BPM** auswählen und ein paar Viertel abwarten.

Beat / Orange F1	Beat / Orange F1
01 Four floor	09 Two step
02 Offbeat house	10 DnB basic
03 Driving techno	11 DnB rolling
04 Electro	12 Jungle A
05 Breakbeat	13 Jungle B
06 Half time	14 Jungle C
07 Dub step	15 Sparse dub
08 Hip hop	16 Syncopated

Dichte auf Cyan: Ganz unten ist die automatische Spur stumm. Im BEAT-Modus ergeben 40-60 % mit neutralen FX die Originaltreffer. Ab ca. 61 % kommen zufällige Aussetzer hinzu, ab ca. 81 % werden sie stärker. In GEN liegt der neutrale Snare-Backbeat auf 2 und 4 bei 20-60 % Dichte, Rotation und Variation auf null und Probability auf Maximum.

Bass, Accent und Punch-in

Bass: Rosa F3 oben und Pulsar-BASS auf MIDI. Violett F1 setzt den Grundton, F2 die Skala und F4 die Melodievariation. Cyan F4 setzt den Tonumfang. Für PERC stell Rosa F3 nach unten und Pulsar-BASS auf PRC/CV.

Hi-Hat-Accent: Orange F3 hebt die MIDI-Velocity auf Schritt 3, 7, 11 und 15 an. Lokal liegt HHT Accent auf ZOIA-Seite 1, Reihe 3, Spalte 7.

Punch-in in BEAT: Stell Violett D1 für Stutter, D2 für Scatter, D4 für Bass-Oktave und Cyan F3 für Randomize ein. Halte in AUX T2 oder direkt **FILL / PUNCH FX** auf ZOIA-Seite 1, Reihe 1, Spalte 2.

ZOIA lokal: Seite 2, Reihe 3 / Spalte 1 = Evolution. Seite 3 / SHAPE: Fill focus, SD Rotate, Division, Probability, Stutter trim, Timing, Evolve depth. Reglerbewegungen und Seitenwechsel können gespeicherte Werte überschreiben.

Inspiration: SOMA Pulsar-23, Torso T-1, Squarp Hapax, OXI One MkII und EP-133 K.O.II. Eigene Umsetzung ausgewählter Ideen, kein vollständiger Nachbau. MIDI-Learn: SOMA-Handbuch.

Danke an Empress und die Patchstorage-Community! Check out **hyacinth** von **sporen**: Bandcamp / weitere Links. In der Musik steckt viel ZOIA und Patchstorage. Grüße, Ben / bensnburner.